

Susanne Kreuer

Pferdeflüstern FÜR KINDER



So werden Pferde
zu deinen besten Freunden



Widmung Für Kaya,



weil Du so ein liebes Mädchen bist!



weil Du uns jeden Tag ganz
viel Freude machst!



weil Du zum richtigen Zeitpunkt
in unser Leben getreten bist und
wir Dich nicht mehr missen wollen!



weil Du immer lustig und freundlich bist!



weil Du ein Teil unserer Familie bist!

Inhalt

Die Hauptdarsteller:	6
Die Pferde und Kinder in diesem Buch stellen sich vor	
Sprechen Pferde mit uns?	9
Warum reden Pferde nicht laut?	10
Wie unterhalten sich Pferde miteinander?	13
Geht's vielleicht doch deutlicher?	19
Was ist Pferden wichtig?	25
Wie sieht der Pferdestundenplan aus?	26
Wie nehmen Pferde die Welt wahr?	29
Warum brauchen Pferde andere Pferde?	31
Wer ist hier der Chef?	33



Wie mache ich mich Pferden verständlich?	37
Wie nähere ich mich einem Pferd?	37
Wie halte ich ein Pferd korrekt auf?	39
Wie binde ich ein Pferd richtig an?	42
Wie pflege ich ein Pferd?	46
Wie schließe ich Freundschaft mit Pferden?	53
Wer geht mit wem spazieren?	55
Wie geht Freiarbeit?	61
Wie vertraut mir mein Pferd?	72
Wie reite ich pferdegerecht?	75
Was brauche ich alles zum Reiten?	77
Wie gebe ich die richtigen Reiterhilfen?	80
Was macht meinem Reitpferd Freude?	92
Was muss ich für die Zukunft noch wissen?	97
Alles behalten? Eine kleine Überprüfung für dich!	99



Die Hauptdarsteller

Die Pferde und Kinder in diesem Buch stellen sich vor



Pepper

ist ein Quarter Horse-Hengst und mittlerweile ganz schön weise. Er hat stets alles im Blick, ist immer der Chef und übernimmt für alle anderen Pferde und Ponys die Verantwortung. Er ist wie ein Vater, der sich liebevoll (und auch ein bisschen streng) um alle kümmert. Pepper kennt immer den Weg und alle anderen folgen ihm, weil sie ihm vertrauen.

Miss Ellie

ist eine kleine Minishetty-Stute und gerade mal ein Jahr alt. Für ihr junges Alter hat sie schon viel mitgemacht. Als sie ein kleines Baby war, ging es ihr sehr schlecht. Sie hat sich aber gut erholt, ist kerngesund und erfreut sich heute am Leben. Das, was sie erlebt hat, hat sie sehr nachdenklich, aber auch stark gemacht. Sie weiß ganz genau, was sie will und das setzt sie auch durch!



Johanna (9) und México (4)

sind ein eingespieltes Team. Sie lieben es, Zeit miteinander zu verbringen, gemeinsam die Natur zu erkunden und sich aneinander zu erfreuen. Johanna reitet schon seit einigen Jahren, mag aber auch Bodenarbeit sehr gerne, um eine bessere Beziehung zu ihrer Stute aufzubauen. México ist ihre beste Freundin, weil sie ihr zuhört und die beiden viel Spaß miteinander haben.



Elena (9)

hat das große Glück, mit Pferden groß zu werden, da ihre Familie schon immer Pferde hatte. Im Alter von zwei Jahren bekam sie ihr erstes Pferd und die beiden sind auch heute noch unzertrennlich. Elena geht in die vierte Klasse und malt sehr gerne. Mittlerweile wächst sie auch mit anderen Ponys und Pferden zum Team zusammen und sammelt auf verschiedenen Turnieren erste Erfahrungen.

Lotte (6)

ist dem Reitfieber schon mit zwei Jahren verfallen und möchte am liebsten täglich bei ihren Ponys im Stall schlafen. Seit einem halben Jahr voltigiert sie, reitet aber auch gerne aus oder springt über Cavalettis. Sie ist ein echtes „Draußenkind“ und eine kleine Frohnatur, die natürlich am liebsten „Pferd“ spielt.



Till (4)

hat zwar die Ponys zu Hause, interessiert sich aber eigentlich mehr für den Traktor, der auf dem Hof zum Einsatz kommt, oder baut sich zur Not zwei Fußballtore auf dem Reitplatz. Er ist ein kleiner „Prinz Charming“, der oft genau das macht, was gerade nicht von ihm erwartet wird – außer natürlich, wenn der Papa etwas repariert, dann packt er tatkräftig mit an.

... und ganz viele Ponys und Pferde

zeigen dir ihr Zuhause und ihre Freunde. Sie haben alle eine unterschiedliche Größe, eine unterschiedliche Farbe und auch einen ganz eigenen Charakter, aber alle lieben es, draußen zu spielen und zu toben. Keines mag gerne alleine sein, sondern jedes möchte als das gesehen werden, was es ist: etwas ganz Besonderes.





Sprechen Pferde mit uns?

Pferde sind sehr kluge Tiere. Sie „reden“ die ganze Zeit mit uns und hoffen, dass wir sie eines Tages auch verstehen. Allerdings sprechen sie nicht so mit den Menschen, wie diese es untereinander tun. Sie reden also nicht mit Worten, sondern mit ihrem Körper. Das nennt man „Körpersprache“.



Das, was Pferde „sagen“ möchten, sprechen sie nicht laut aus, sondern teilen sich über Signale, Bewegungen und ihren Gesichtsausdruck mit. Das machen sie auch untereinander so.

Warum reden Pferde nicht laut?

Pferde sind eigentlich freilebende Tiere, die in der **Steppe** (zum Beispiel in Amerika oder in Afrika) zu Hause sind. Seit Millionen von Jahren leben sie in kleineren oder größeren Gruppen zusammen in der Wildnis. Dort sind sie aber nicht alleine, sondern müssen aufpassen, dass sie nicht von einem Raubtier (zum Beispiel einem Löwen) entdeckt und gejagt werden. Sie „unterhalten“ sich fast nur über ihren Körper miteinander, damit sie nicht gehört werden. Das ist so viel sicherer und ihre Verständigung funktioniert perfekt!



Jedes Pferd kann genau sehen und sogar spüren, was ein anderes Pferd denkt, fühlt und „sagen“ möchte.



Infobox

Pferde sind Meister im Beobachten, Zuhören und Hinsehen. Sie hören und sehen nicht nur viel besser als wir Menschen, sondern all ihre Instinkte sind extrem wach, damit ihnen auch nichts in ihrer Umgebung entgeht. Vielleicht hast du schon bemerkt, dass manche Pferde schreckhafter sind als andere.

Das liegt daran, dass sie sich schützen möchten, denn sie haben nicht vergessen, dass sie eigentlich wilde Tiere sind.



Es ist sehr wichtig für Pferde, dass sie sich gegenseitig gut zuhören und in kürzester Zeit bemerken, wenn Gefahr droht. Dann rennen sie gemeinsam in der Gruppe Hals über Kopf weg, um wieder schnell in Sicherheit zu sein.

Weil die Instinkte von Pferden so ausgeprägt sind, bekommen sie alles mit, was sich direkt um sie herum abspielt. Sie bemerken aber auch genauso, wenn sich etwas verändert, das sehr weit weg ist. Sie sind richtige Experten im **Nah- und Fernsehen**! Blitzschnell teilen Pferde den anderen Tieren mit, dass etwas passiert ist oder dass sie ein verdächtiges Geräusch wahrgenommen haben. Alle glauben das sofort und flüchten lieber, bevor sie sich selbst davon überzeugen.

Du hast bestimmt schon mal eine Gruppe Pferde plötzlich hektisch in eine Richtung laufen sehen und wusstest nicht, warum sie das tun. Wahrscheinlich haben sie etwas wahrgenommen, das du nicht gesehen oder gehört hast. Das liegt daran, dass Pferde **Fluchttiere** sind, die sich schnell fürchten und dann ihre langen Beine einsetzen, um so schnell wie möglich Abstand zu gewinnen.



Ist es nicht faszinierend, wie perfekt Pferde sich gegenseitig verstehen?